

**Schüler lernen im Hafen segeln**

**FISCHEREIHAFEN.** Die sechsten Klassen des Lloyd Gymnasiums wollen wieder segeln gehen. Vor den Klassenfahrten zum IJsselmeer steht aber ein heimisches Training an: Bereits im dritten Jahr bereitet eine Crew der „Segelpartner Nordsee“ ehrenamtlich und der Weser Yacht Club die Schüler auf ihren Törn vor. Für ein Knotenset und ein Nachschlagewerk für jeden Schüler kann eine freiwillige Spende der Eltern für das Kinder- und Jugendsegeln des Weser Yacht Clubs gegeben werden. „Segelpartner“ André Freibote verdoppelt die Spende für die Jugendabteilung. Im vergangenen Jahr konnte durch die Aktion ein neues Segel für ein Jugendboot angeschafft werden. (nz)

**„Hansa“ geplündert**

**BREMERHAVEN.** Unbekannte sind in der Nacht zu Dienstag in das Gastronomieschiff „Hansa“ im Fischereihafen in Bremerhaven eingebrochen. Sie drangen laut Polizei in ein Büro ein, öffneten mehrere Behälter und nahmen Bargeld mit. Der Salondampfer liegt Am Fischkai und ist über den Parkplatz an der Hoebelstraße zu erreichen. Es wird vermutet, dass der oder die Täter das Schiff von dort aus betreten haben. Die Kriminalpolizei ermittelt und sucht nach Zeugen. Hinweise werden unter ☎ 04 71/9 53 44 44 entgegen genommen. (nz)

**Konzert mit Sophie Brandes**

**FISCHEREIHAFEN.** Sophie Brandes gibt am Mittwoch, 19. September, ab 19.30 Uhr ein Konzert im Theater im Fischereihafen. Ausrichter der Veranstaltung ist die Bürgerstiftung Bremerhaven. Sophie Brandes ist seit 2016 Stipendiatin der Bürgerstiftung. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Es wird um Spenden zugunsten der Bürgerstiftung gebeten. Anmeldungen für das Konzert sind möglich unter ☎ 931 31 36. (nz)

**Barrierefrei zu den Zügen**

Wulsdorfer Bahnhofsbereich wird ab 2019 umgebaut – Neuer Stadtteilkonferenz-Sprecher gewählt

**WULSDORF.** Die gute Nachricht vorweg: Mit zwei Enthaltungen und keiner Gegenstimme wurde am vergangenen Montag ein neuer Sprecher der Stadtteilkonferenz Wulsdorf gewählt: Carl Müller-Neumann (64) leitet künftig die Stadtteilkonferenz. Es gab noch eine erfreuliche Nachricht für die Wulsdorfer: Der Umbau des Bahnhofsbereichs Wulsdorf startet Anfang 2019.

Eigentlich sollte die Wahl eines neuen Sprechers bereits Anfang des Jahres stattfinden, allerdings hatten zwei Interessenten um etwas Bedenkzeit gebeten. Um ihnen diese Möglichkeit zu geben, erklärte sich der damalige Sprecher Timo Neumann bereit, die Aufgabe des Sprechers für maximal ein halbes Jahr kommissarisch weiter zu übernehmen. Jetzt gab er das Amt ab.

„Ich finde es bedauerlich, wenn es mangels eines fehlenden Sprechers keine Stadtteilkonferenz in Wulsdorf mehr geben würde“, dieser Gedanke veranlasste den nun neuen Sprecher der Stadtteilkonferenz, Carl Müller-Neumann, zu seiner Kandidatur. Eine weitere Interessentin stellte sich nach ihrer Bedenkzeit nicht mehr zur Wahl. Ohne Gegenkandidaten wurde der 64-Jährige zum Sprecher gewählt. Auch die Aufgabe des Marktbeirats für den Stadtteil wird Müller-Neumann von seinem Vorgänger übernehmen.

**» Ich finde es bedauerlich, wenn es mangels eines fehlenden Sprechers keine Stadtteilkonferenz in Wulsdorf mehr geben würde.«**

Carl Müller-Neumann

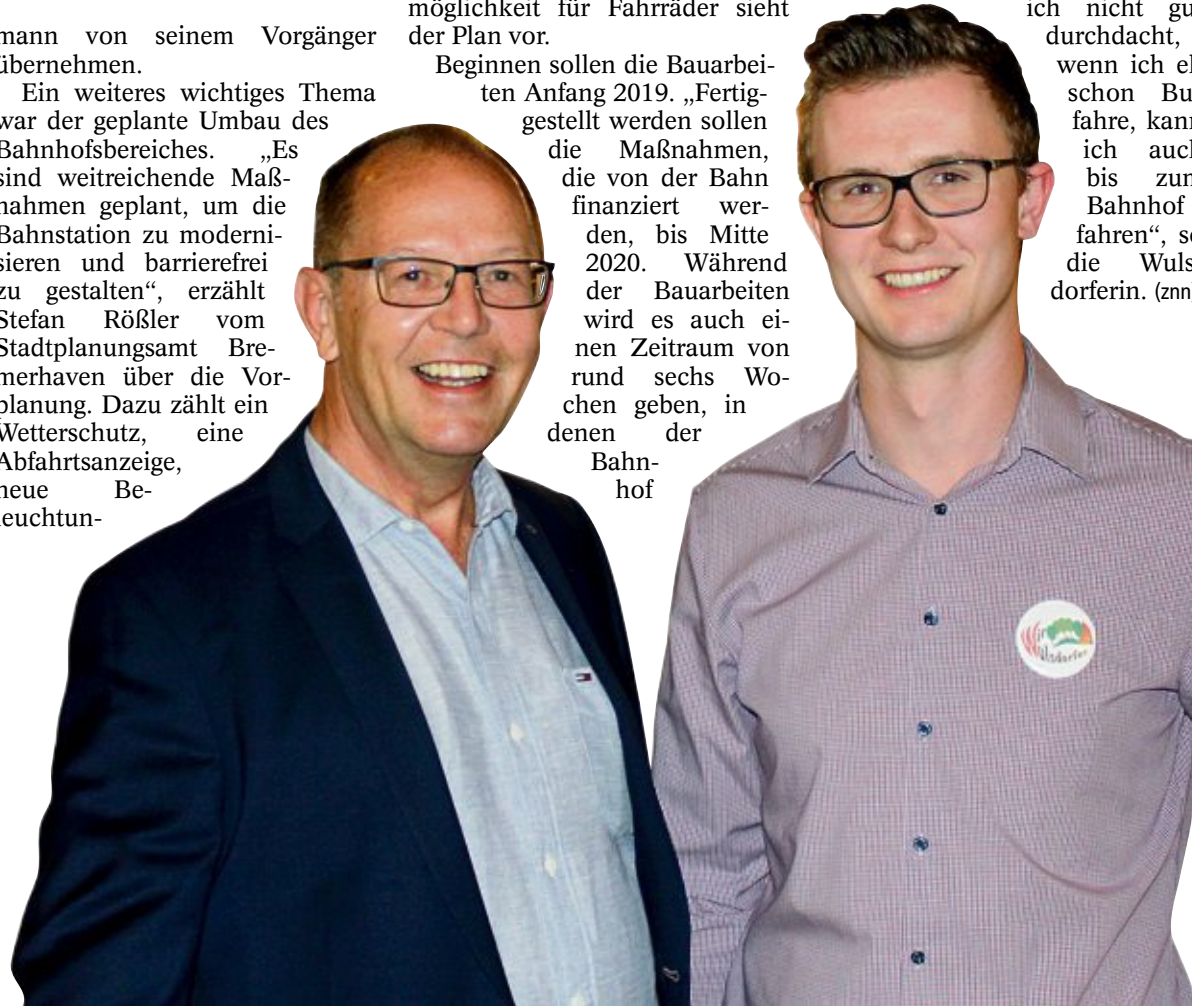
Ein weiteres wichtiges Thema war der geplante Umbau des Bahnhofsbereiches. „Es sind weitreichende Maßnahmen geplant, um die Bahnstation zu modernisieren und barrierefrei zu gestalten“, erzählt Stefan Rößler vom Stadtplanungsamt Bremerhaven über die Vorplanung. Dazu zählt ein Wetterschutz, eine Abfahrtsanzeige, neue Beleuchtung-

und Leitelemente für Sehbehinderte. Die wohl wichtigste Maßnahme ist der Bau eines Fahrstuhls. Auch der Bahnhofsbereich werde von der Deutschen Bahn AG überarbeitet, so Rößler. Neue Parkmöglichkeiten werden geschaffen und auch eine Abstellmöglichkeit für Fahrräder sieht der Plan vor.

Beginnen sollen die Bauarbeiten Anfang 2019. „Fertiggestellt werden sollen die Maßnahmen, die von der Bahn finanziert werden, bis Mitte 2020. Während der Bauarbeiten wird es auch einen Zeitraum von rund sechs Wochen geben, in denen der Bahnhof

nicht erreichbar ist, erklärt Rößler.

Für Ingeborg Syska sind die geplanten Maßnahmen sehr sinnvoll, vor allem der Fahrstuhl sei längst überfällig gewesen. „Die nicht geplante Optimierung der Busanbindung finde ich nicht gut durchdacht, wenn ich schon Bus fahre, kann ich auch bis zum Bahnhof fahren“, so die Wulsdorferin. (znn)



Carl Müller-Neumann (links) steht künftig an der Spitze der Stadtteilkonferenz Wulsdorf und tritt damit in die Fußstapfen von Timo Neumann, der das Amt abgab. Foto: Zinn

**Aktionstag beim Ameos-Klinikum**

**BREMERHAVEN.** Ein Aktionstag unter dem Motto „Gesundheit zum Anfassen“ findet am kommenden Sonntag, 16. September, von 14 bis 18 Uhr im Ameos-Klinikum Am Bürgerpark statt. Der Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie zeigt kleinen und großen Besuchern mit Hilfe von Gummibärchen, wie minimalinvasiv operiert wird. Die Klinik für Pneumologie, Intensiv- und Beatmungsmedizin bietet kostenlose Lungenfunktionstests an. Kleine Teddybesitzer können mit ihren Kuscheltieren die Sprechstunde in der Teddyklinik aufsuchen. Die Klinik für Kinder und Jugendliche bietet zum Beispiel Ultraschall von Kindergelenken an. Kinderschminken, Hüpfburg und Gipsen für Groß und Klein runden das Programm ab, versprechen die Veranstalter. (nz)

**Von Straßenumbau bis Jugendarbeit**

**BREMERHAVEN.** Die nächste Stadtteilkonferenz Geestemünde findet am Donnerstag, 20. September, um 18.30 Uhr im Ernst-Barlach-Haus, Am Holzhafen 8, statt. Claudia Neiden vom Stadtplanungsamt geht auf den Umbau der Kaistraße mit der Neugestaltung einer Uferpromenade am Hauptkanal ein. Stadträtin Dr. Claudia Schilling und Jugendhilfepflegerin Martina Völger stellen die Situation der Jugendlichen in Geestendorf vor. Ein weiteres Thema ist die mobile Jugendarbeit in Geestemünde: Streetworker werden zu Gast sein. Auch die Müllsammelaktion steht auf der Tagesordnung. (nz)

**Hundetraining und Selbstverteidigung**

Zwei neue Projekte im Familienzentrum Grünhöfe – Tierpsychologin im September zu Gast

**BREMERHAVEN.** Das Familienzentrum Grünhöfe an der Braunstraße 10 bietet im September und Oktober neue Projekte an.

Am Montag, 17. September, findet um 15 Uhr in Kooperation mit der Tierpsychologin Karola Haufe ein Hundetraining statt. Mit dabei sein wird „Amy“, der Hund des Familienzentrums. Inhaltlich gehe es um dessen positive Auswirkung auf Kinder und Jugendliche. Das Projekt soll als Ausgangsziel die „Besucher-

hund-Ausbildung“ in Interaktion mit einer Kleingruppe von Kindern im Alter von 8 bis 14 Jahren sein. „Weitere Ziele sind: Den Umgang mit anderen Menschen und angemessene Reaktionen zu trainieren, das heißt: Soziales Verhalten kann sehr gut mit Hilfe von einem Hund erlernt werden, der Hund reagiert unmittelbar auf das jeweilige Verhalten des Menschen.“ Basiskommandos stehen ebenso auf dem Programm wie Apportiertraining. Zum Abschluss soll die Projektgruppe in kontinuierlichen Abständen mit dem Hund sowohl Kindereintritten als auch Altenheime besuchen.

Die Plätze sind begrenzt, es wird um Anmeldung gebeten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Ein weiteres neues Angebot startet ab Montag, 15. Oktober, um 15.30 Uhr im Familienzentrum. Dort wird ein zehnwöchiger KSD-Selbstverteidigungskursus für Kinder und Mütter angeboten.

Die Teilnahme kostet 5 Euro. Es können 20 Kinder sowie 20 Erwachsene an diesem Kurs teilnehmen. Beide Kurse finden immer montags zeitversetzt statt.

Die beiden Projekte werden mit Mitteln der Landeskirche Hannover unterstützt. (nz)

» Weitere Informationen gibt es beim Familienzentrum ☎ 9821 9831, Mail: familienzentrum.gruenhoeft@t-online.de.

**Montagstreffen mit Referat**

**BREMERHAVEN.** Der Ortsverband Bremerhaven im Deutschen Evangelischen Frauenbund trifft sich am Montag, 17. September, um 15 Uhr im Gemeindesaal der Geestemünder Marien-Kirche. Die Apothekerin Erika Mieville (Rosen-Apotheke) stellt die unterschiedlichen Heilwirkungen von Homöopathie und Schulmedizin vor. Interessierte Gäste sind willkommen. (nz)

**ANZEIGEN-SONDERTHEMA**

WIRTSCHAFT | WOHNEN | FREIZEIT | LEBEN | VERKEHR | FAMILIE | STADT & LAND

**»Aktuelles aus Stadt und Land«**

In dieser Rubrik lesen Sie aktuelle Nachrichten aus Dienstleistung, Wirtschaft, Handwerk und Handel unserer Region. Die Rubrik „Aktuelles aus Stadt und Land“ erscheint einmal monatlich, der nächste Termin ist Mittwoch, der 10. Oktober 2018. Ihr Ansprechpartner in unserem Verlag: Anzeigenabteilung, Telefon 0471 597-439, Mail: anzeigenverkauf@nordsee-zeitung.de

**Große Kunden-Resonanz für die Veranstaltung Audi-Oldtimer treffen sich im Schmidt + Koch Audi-Zentrum**

Der ACCD ist die Vereinigung der Besitzer des Audi 100 Coupé S, der Audi 100 Limousine und der Besitzer der Audi 100/200 Baureihe Typ 43.

Pflege, Werterhaltung sowie ein reger Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen einzelnen Mitgliedern, aber der Spaß am Audi Automobil, steht beim ACCD im Vordergrund. Anlässlich eines ACCD Treffens in Bremen machten sich jetzt über 50 Besitzer dieser Fahrzeuge auf zu einer Sternfahrt nach Bremerhaven. Ziel war das nagelneue Audi-Zentrum von Schmidt + Koch. Der Schweizer Lukas Bertschinger hatte wohl die weiteste Anreise. Er sieht die Oldtimer als die Fahrzeuge an, die die

beste Umweltbilanz haben. Schließlich wären sie vor rund 45 Jahren gebaut worden und nicht alle paar Jahre durch Neufahrzeuge ersetzt worden. Zudem sei sein „Zweitfahrzeug“ ein Fahrrad, behauptete er. „Die Autos werden aber auch nur wenig gefahren, trotzdem zahlen wir hohe Steuern“. Dietmar Hartmann aus Darmstadt war mit seinem alaskablau-metallicfarbenen Audi 100 Coupé vor Ort. Leider hatte er nicht viel Zeit, um sich die Seestadt anzuschauen.

Eine große Resonanz fand das Treffen bei vielen Kunden des Bremerhavener Audi-Zentrums, die sich die zumeist sehr gut erhaltenen Fahrzeuge anschauten und sich mit den Besitzern austauschten. (stn)



Über 50 dieser um die 45 Jahre alten Audi 100 besuchten das Bremerhavener Audi-Zentrum. Foto: Stehn

**Neues aus Handel, Handwerk, Wirtschaft und Service.**

**Sammelbox für Brillen in Geestemünde Brillenspenden für zahlreiche Menschen welt**

Während der Geschäftszeiten von Baier Optik und Akustik in der Georgstraße 25 (Geestemünde) befindet sich eine Sammelbox für ausgediente Brillen vor dem Geschäft.

Diese gespendeten Brillen werden von der Initiative „Brillen weltweit“ professionell gesichtet, bearbeitet und an Non-Profit Organisationen versendet. Vor Ort werden dann Kliniken, Kranken- und Missionsstationen oder anderen karitativen Stützpunkte damit versorgt und dann an Sehbehinderte weitergegeben. „Es geht darum, überhaupt sehen zu können“, meint Augenoptik- und Hörakustikmeisterin Petra Denecke, die als Firmeninhaberin von Baier Optik und Akustik die Sammelbox aufgestellt hat. Da käme es in diesem Fall auch nicht auf ein Viertel Dioptrien an. In vielen Haushalten befinden sich Brillen, die keine Verwendung mehr haben; sie könnten gute Dienste leisten: An vielen Orten der Welt können sich Menschen keine Brille leisten. Zur Zeit gäbe es aber kaum Möglichkeiten, gebrauchte Brillen unkompliziert und profitfrei abzugeben und weiter zu verteilen. „Wir wollen es jedem ermöglichen, seine ungenutzte Brille einfach in unsere Box zu legen“, so Petra Denecke. Ebenfalls würden gebrauchte Hörgeräte

gesammelt. Sie möchte sich auch bei den Bürgern Bremerhavens für die vielen Brillenspenden bedanken, die bereits bei ihr eingegangen sind. (ul)



Wer eine oder mehrere Brillen besitzt, die nicht mehr gebraucht werden, kann sie jederzeit in der Brillenbox von Baier Optik und Akustik deponieren. Foto: Ulrich